

PRESSEMITTEILUNG

Techniker Krankenkasse, EuPD Research und Handelsblatt starten Bewerbung für die Sonderpreise "Gesunde Hochschule" im Rahmen des Corporate Health Award 2020

Wissenschaft und Lehre im Zeichen des Studentischen und Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Hamburg/Bonn, 13. Mai 2020: Besonders in diesen Tagen nehmen die Gesundheitsförderung und Prävention eine wichtige Rolle ein. Das Management dieser Prozesse fordert die Gesundheitspolitik. Politische Entscheidungsträger, Unternehmen, Organisationen sowie auch Hochschulen und Universitäten stehen vor Herausforderungen.

Ein Gesundheitsmanagement für Beschäftigte und Studierende an Hochschulen verfolgt das Ziel, gemeinsam mit allen Beteiligten gesundheitsförderliche Ressourcen zu analysieren und zielgerichtete Strategien und Maßnahmen abzuleiten, um nachhaltig das Thema Gesundheit an der Hochschule zu verankern. Vor allem in Zukunft werden hier auch neue Wege aufgebaut werden und gefordert sein. Aus diesem Grund stehen vorbildliche und wegweisende Modelle beim Gesundheitsmanagement mehr denn je im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Der Sonderpreis für herausragendes Gesundheitsmanagement der Hochschulen und Universitäten gehört zum festen Bestandteil des Corporate Health Awards. Der wissenschaftlich fundierte Corporate Health Evaluation Standard CHES bildet dabei die Grundlage für Analyse- und Bewertungsprozesse im Rahmen der jährlichen Bewerbungsphase, die im Frühjahr zum zwölften Mal in Folge von den Initiatoren EuPD Research und der Handelsblatt Media Group gestartet wurde.

Als Sonderpreispartner für die Kategorien „Gesunde Hochschule BGM“ und „Gesunde Hochschule SGM“ engagiert sich die Techniker Krankenkasse seit Jahren dafür deutsche Hochschulen mittels innovativer Kultur- und Gesundheitskonzepte bei der Etablierung sozial nachhaltiger Strukturen zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Marktforschungsunternehmen EuPD Research hatte die Techniker Krankenkasse (TK) im Jahr 2013 erstmals den Sonderpreis „Gesunde Hochschule“ eingeführt. Schon sieben Mal konnte die Auszeichnung für die Entwicklung und Aufbau eines nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagements verliehen werden. In den letzten Jahren hat sich der Fokus zusätzlich auf die Gesundheit der Studierenden gerichtet. Um die Initiativen und Strukturen für den Aufbau und die Entwicklung eines Studentischen Gesundheitsmanagements zu unterstützen, entschlossen sich EuPD und die TK im Jahr 2018, eine zweite Kategorie (SGM) zu bilden.

„Gerade in der aktuell herausfordernden Situation sind die Hochschulen besonders gefordert neue Strategien für die Lehre und deren Umfeldbedingungen zu entwickeln. Das Gesundheitsmanagement wird hier stärker denn je zum gesundheitsförderlichen Begleiter der universitären Prozesse. Durch den Qualifizierungs- und Auditprozess können wichtige Entwicklungspotentiale und mögliche Umsetzungsstrategien auch für die zukünftige Ausrichtung eines Gesundheitsmanagements an Hochschulen aufgezeigt werden“, so Thomas Holm Leiter des Gesundheitsmanagements der Techniker Krankenkasse.

Steffen Klink, Director of Social Sustainability bei EuPD Research und Leiter des Corporate Health Awards: „Im letzten Jahr konnten die Universität Paderborn den Titel „Gesunde Hochschule BGM“ und die Technische Hochschule Wildau den Titel „Gesunde Hochschule SGM“ erlangen. Beide haben herausragende Leistungen gezeigt, die in der bundesweiten Auswertung die Spitzenwerte erreichen

PRESSEMITTEILUNG

konnten. Wir möchten alle Hochschulen ermutigen aussagefähige Benchmarks für die Weiterentwicklung ihrer Strukturen zu nutzen.“

Insgesamt umfasst das Setting „Gesundheitsfördernde Hochschulen“ über 3,6 Millionen Menschen mit unterschiedlichem Status. Darunter sind 80 Prozent Studierende, neun Prozent nichtwissenschaftlich Beschäftigte und elf Prozent wissenschaftlich Beschäftigte, die potentiell mit gesundheitsförderlichen Projekten erreicht werden können. Den größten Anteil bilden die Studierenden mit 2,9 Millionen.

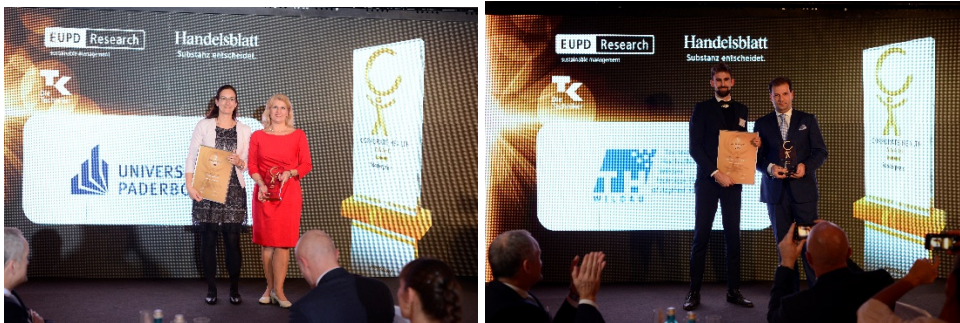
Informationen und [Link zur Bewerbung](#)

Gewinner des Preises „Gesunde Hochschule“ BGM und SGM

Die Einschätzung der Universität Paderborn und der Hochschule Wildau sowohl hinsichtlich des Stellenwertes des Awards als auch der Umsetzung von Gesundheitsstrategien in der aktuellen Situation lautet:

"Mit der Teilnahme am Corporate Health Award werden die universitätsinternen Aktivitäten, die ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement ausmachen nochmals transparent zusammengeführt und sichtbar gemacht. Hiervon profitieren alle Akteure im Gesundheitsmanagement sowie die diversen Zielgruppen. In Zeiten von Corona, die zum Kernbetrieb in vielen Hochschulen und damit zu vermehrtem Homeoffice führen, ist vor allem der positive Blick auf die Gesundheit von großer Wichtigkeit. Das universitäre Gesundheitsmanagement kann dabei Unterstützung sein. Die Universität Paderborn informiert über die Gestaltung des Homeoffice mit Blick auf Ergonomie, Organisation und Pausengestaltung. Darüber hinaus stehen zwei externe Konfliktberaterinnen für Beratungen in Form von Video- oder Telefonsprechstunden zur Verfügung. Gesundheitsmanagement bietet die Chance verschiedene Zielgruppen an den Hochschulen zusammenzubringen und Kommunikation zu fördern. Dies ist auch jetzt mehr denn je unser Ziel.", so Sandra Bischof, Koordinatorin für das universitäre Gesundheitsmanagement an der Universität Paderborn.

Oliver Schierz von der Technischen Hochschule Wildau | Gesunde Hochschule Studentisches Gesundheitsmanagement: „Für uns stellt der Gewinn des Sonderpreises „Studentisches Gesundheitsmanagement“ einen zusätzlichen Impuls dar, weiterhin moderne Konzepte auszuprobieren und die Qualität der Beratung zu optimieren. Durch die Einbindung von „studentischen Gesundheitsbotschaftern“ gelingt es uns auch in diesen Zeiten, die Angebote weiterhin auf Augenhöhe an die Studierenden heranzutragen und wir sind sehr stolz, durch unkonventionelle Konzepte wie der Bewegten Pause für zuhause und der Onlinesprechstunde z.B. zu psychosozialen Fragen, weiterhin einen gesunden Lebensstil fördern zu können.“



BU: Die beiden Siegerhochschulen Universität Paderborn und Technische Hochschule Wildau beim Corporate Health Award: Bildrechte: www.corporate-health-award.de

Bewerbung 2020

Bei der Bewerbung um den Corporate Health Award 2020 kann jede Organisation aus Wirtschaft, Bildung und öffentlicher Hand die Online-Qualifizierungsbögen bis zum ersten Juni 2020 einsenden. Der unabhängige Expertenbeirat des Corporate Health Awards bestimmt im Anschluss der Auditierungen die Gewinner und somit die besten Organisationen und Unternehmen Deutschlands in fünfzehn Branchen-Kategorien in den Klassen „Mittelstand“ und „Großkonzern“. Der Award gilt als renommierteste Auszeichnung für exzellentes Corporate Health Management in Deutschland.

Über die Techniker Krankenkasse

Die Techniker Krankenkasse (TK) besteht seit über 125 Jahren. 11,4 Millionen Privat- und Firmenkunden setzen ihr Vertrauen in die TK und über 13.900 Mitarbeiter/-innen sind bei der TK, als eine der bundesweit größten Krankenkassen, beschäftigt. Im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung bietet die TK ein marktgerechtes und innovatives Produktportfolio an und nimmt eine aktive Rolle in der Gestaltung der Präventionspolitik ein. Die Handlungsfelder richten sich nach dem neuen Präventionsgesetz und dem Leitfaden Prävention. Dazu zählen beispielsweise Kursangebote in der Individualprävention zu den Themenfeldern Stressbewältigung, Bewegung, Umgang mit Sucht und Ernährung. Des Weiteren unterstützt die TK mit ihren Projekten qualitätsgesicherte, gesundheitsbezogene und systematische Organisationsentwicklungsprojekte sowohl in betrieblichen wie auch in nichtbetrieblichen Settings.

Die Techniker Krankenkasse fördert daher ganzheitliche Gesundheitsförderungsprojekte in den Lebenswelten Unternehmen, Hochschule, Kita, Schule, (teil-) stationäre Pflegeeinrichtungen und Kommune. Speziell in der Lebenswelt Hochschule engagiert sich die TK seit über 20 Jahren mit einem



CORPORATE HEALTH AWARD

PRESSEMITTEILUNG

ganzheitlichen Ansatz und begleitet Projekte, um den nachhaltigen Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen zu unterstützen.

Mehr Informationen: www.tk.de/techniker/2022988

Über den Corporate Health Award

Der Corporate Health Award wurde 2009 vom Forschungsinstitut EuPD Research und der Handelsblatt Media Group initiiert. Das Ziel des vorausgehenden umfangreichen Evaluationsprozesses ist es, die Einsicht in die Notwendigkeit von Investitionen in betriebliche Gesundheitssysteme zu stärken sowie vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen, gesellschaftlich herausfordernder Situationen und Prioritäten sowie beim demographischen Wandel die Wettbewerbsfähigkeit durch gezieltes Corporate Health Management sicherzustellen. 347 Unternehmen und Organisationen bewarben sich 2019 um den Award und haben sich somit dem wissenschaftlichen und praxisnahen Auswahlverfahren gestellt. Mehr Informationen: www.corporate-health-award.de

Über EuPD Research

EuPD Research begeht in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum als führendes Forschungsunternehmen im nachhaltigen Corporate Health Management. Mit dem Corporate Health Award, der Corporate Health Initiative, der Corporate Health Akademie, der jährlich erscheinenden Studie zum Gesundheitsmanagement in Deutschland sowie den zahlreichen Aktivitäten als Sozialforschungsunternehmen in der Analyse und Beratung, agiert die EuPD als maßgebliches Stimmungsbarometer für aktuelle Themen, Trends und Entwicklungen in der strategischen HR-Arbeit. Gemeinsam mit einem starken Partnernetzwerk wird die Schaffung gesunder Arbeitsbedingungen und hocheffizienter betrieblicher Managementsysteme flächendeckend für alle Branchen gefördert.

Pressekontakt: presse@ch-initiative.de, 030- 201 88 565